



Erweiterungen M2 für das Jahr 2011

Übersicht der bereits realisierten & geplanten Neuerungen



1. Anpassungen in M2

Das Hauptaugenmerk für Erweiterungen in M2 für das Jahr 2011 liegt auf Anpassungen im Bereich von Auswertungen und Funktionen für die Überwachung von Geldwäscherei-relevanten Aufgaben. Das betrifft vor allem das Auswerten von Profil-Informationen und Anlegen von Aktivitäten bei bestimmten Vorgängen.

Es sind jedoch auch Anpassungen in anderen Bereichen geplant, die dem Anwender bei der Bedienung des Programms unterstützen sollen, welche weiter unten beschrieben werden.

Wir vertreiben neu das Tool ‚aviita reporting portal‘, das Daten aus verschiedenen Quellen (z.B. M2, Sage, Bixi) zusammenfasst und somit umfangreichere Auswertungen ermöglicht. Ebenfalls bieten wir die ‚aviita nms search engine‘ für die ITM Compliance (M2) Lösung als Webservice für die Worldcheck Daten an.

2. Geldwäscherei-relevante Erweiterungen

2.1 GWG-Reports realisieren

Der GWG-Report für die Geldwäschereibehörde soll direkt in M2 aufrufbar sein. Dabei sollten die Daten pro Jahr in die Datenbank abgelegt werden, um sie protokollieren zu können und um Vergleiche mit dem Vorjahr(en) zu erstellen.

Der Report selektiert (für ein bestimmtes Jahr) die GWG relevanten Mandate, welche aktiv sind und aktive Verbindungen aufweisen. Dann werden grundsätzlich folgende Informationen ausgewertet:

Pro Mandat alle Domizile von WB's auflisten mit der Zusammenfassung:

- Anzahl Mandate im Vorjahr
- Anzahl neue Mandate
- Anzahl weggefallener Mandate (gelöscht oder nicht mehr GWG relevant)
- Anzahl aktueller Mandate

Pro WB alle Mandate auflisten mit der Zusammenfassung:

- Anzahl WB's im Vorjahr
- Anzahl neuer WB's
- Anzahl weggefallener WB's
- Anzahl aktueller WB's

2.2 Auswertungen über Attribute und Profile

Es wird die Möglichkeit geboten, dass man über bestimmte Werte für Attribute in Profilen (Sorgfaltspflicht-/interne Profile) Auswertungen erstellen kann. Die Benutzer sollten Daten nach Mandate, Adressen, Detail-Adressen, Dossier, Personal oder Aktivitäten auswerten können.

Es werden folgende Selektionsmöglichkeiten geboten:

- Mandate (Adressen, ...) suchen, welche ein Attribut mit einem bestimmten Wert besitzen (gleich, kleiner als, grösser als, ungleich)
- Suche nach mehreren Attributen mit ‚und/oder‘- Verknüpfung
- Mandate, welche ein bestimmtes Profil nicht erfasst haben
- Attribute aus einem bestimmten Profil (falls gleiche Attribute in mehreren Profilen zugewiesen sind)
- Um wiederholende Auswertungen einfacher ausführen zu können, müssen die einzelnen Selektions-Definitionen speicherbar sein.

2.3 Aktivitäten bei bestimmten Überwachungsfunktionen erstellbar

Gewisse Überwachungsfunktionen sollen automatisch durch M2 ausgeführt werden. Dabei soll eine Meldung oder Information in Form einer Aktivität erstellt werden. Dies wird für die Überwachung für den Compliance Officer benötigt.

Mögliche Beispiele sind:

- wenn eine Transaktion einen bestimmten Betrag überschreitet (im Profil definiert)
- wenn die Gesamtzahl der Transaktionen im Jahr einen bestimmten Betrag überschreitet (im Profil definiert)

3. Weitere Anpassungen

3.1 Rechtschreibkorrektur in Leistungserfassung

In der Leistungserfassung soll der Text auf Rechtschreibfehler geprüft werden können, ähnlich wie man es im Word kennt.

3.2 Rechtevergabe für Stellvertreter

Die Datenrechte haben momentan das Problem, dass sie fix auf eine Person gebunden sind. Wenn diese Person in den Ferien ist, kann der Stellvertreter je nachdem gar nicht die entsprechenden Arbeiten vornehmen, da er kein Recht dazu besitzt.

Die Rechte einer Person müssten für eine bestimmte Zeit einer oder mehreren Personen zugewiesen werden können.

3.3 Kleinspesenpauschale erweitern auf alle Leistungstypen

Erweiterung der Kleinspesenpauschale um die restlichen Leistungstypen. Bisher ist diese Funktionalität nur über die Fixhonorare möglich.

3.4 Leistungen freigeben mit Betragsangabe

Bei der Freigabe von Leistungen sollte zusätzlich angegeben werden können, dass nur solche Mandate mit einem zu fakturierenden Betrag von/bis freigegeben werden. Ausserdem sollten noch alle Leistungen an einem Mandat selektierbar sein, bei welchem mindestens eine zu fakturierende Leistung enthalten ist (wie bereits unter <Faktura-Vorschlag drucken> bekannt).

3.5 Adresserfassung an mehreren Programmstellen

Beim Erfassen von Mandaten, im Speziellen von Mandate-Details, ergibt sich immer wieder die Notwendigkeit, dass Adressen zugewiesen werden müssen. Diese Adressen (z.B. Vermittler, Repräsentant, Bank usw.) sind in der Regel aber nicht vorhanden. Somit muss von der Mandatsverwaltung in die Adressverwaltung gewechselt werden um danach die Adresse wiederum im Mandat zuweisen zu können.

Deshalb sollte die Neuerfassung von Adressen an jeder Position in der Mandatserfassung möglich sein, an der Adressen zugewiesen werden müssen.

3.6 Dokumenterstellung: Schlagworte vergeben

In der Definition der Dokumentvorlagen sollten Schlagworte angegeben werden können, welche beim Erstellen noch angepasst und abgespeichert werden. Die Schlagworte erleichtern die Suche nach Dokumenten.

3.7 Leistungen auf Standard setzen ab bestimmtem Datum

Die Funktion „Leistungen auf Standard setzen“, soll die Möglichkeit bieten, nur Leistungen ab einem bestimmten Datum zu selektieren. Damit können z.B. Stundensätze ab einem Stichtag geändert werden (z.B. ab 1.6.2011 sind neue Stundensätze definiert worden).

4. aviita reporting portal

Das ‚aviita reporting portal‘ ermöglicht einem Unternehmen den Aufbau einer einheitlichen und sicheren webbasierten Reporting Lösung. Die Benutzer finden so an einer zentralen Stelle alle für sie nötigen Auswertungen, unabhängig von der Datenquelle.

Umfangreiche Berechtigungsfunktionen erlauben es pro Benutzer nur die Daten zur Verfügung zu stellen, die er auch benötigt und einsehen darf. So kann definiert werden, ob ein Benutzer die Auswertung nur einsehen oder auch drucken darf, beziehungsweise welche Daten überhaupt darin enthalten sein dürfen. Ebenso kann genau festgelegt werden, in welchen Ausgabeformaten (XLS, PDF, CSV, XML) die Auswertung exportiert werden kann.

Vertrauliche Informationen können zusätzlich mit einem Zertifikat verschlüsselt und als PDF Dokument zur Verfügung gestellt werden. So kann nur der Benutzer, welcher die Auswertung angefordert hat, diese auch verwenden.

Alle angeforderten Auswertungen werden in einer MS SQL Server Datenbank oder in einer Sharepoint Liste protokolliert, inklusive dem erstellten Druckoutput.

Als Datenquellen können verschiedenste Datenbanken integriert werden (z.B. M2, PoCo, Sage Sesam, Bixi.). Für die Produkte ITM M2 Mandatsverwaltung und Sage Rechnungswesen stehen bereits vorgefertigte Integrationswerkzeuge zur Verfügung.

5. aviita nms search engine

Für die Compliance Lösung der ITM AG (ITM Mandat M2/ ITM Compliance) kann neu die ‚aviita nms search engine‘ als Webservice für die Suche in den Worldcheck Daten integriert werden.

Damit kann der Personen-Datenbestand des ITM Mandat M2 regelmässig und schnell mit den aktuellen Worldcheck-Daten verglichen werden.

Für die Suche werden mehrere unterschiedliche Algorithmen kombiniert. Dazu gehören sowohl die genaue Suche nach Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Nationalitäten, als auch die phonetische Suche nach ähnlichen Namen und Vornamen. Auch eine integrierte Vornamenbibliothek mit mehr als 10'000 Einträgen wird in der Suche berücksichtigt. Damit werden dann verschiedene Schreibweisen des gleichen Vornamens erkannt. (Beispiel Alfred – Fredy – Fredi – Friedrich – Manfred).